

Zukunftsworkshops: Vorbereitung und Durchführung

Planung des Workshop-Programms:

Im Rahmen der Einführungsworkshops können die SchülerInnen Themenideen für die Zukunftsworkshops erarbeiten. In Folge der Einführungsworkshops finden mehrere Unterrichtsbesuche statt, während derer die Themen für die Workshops endgültig festgelegt werden können.

Hier ist es wichtig, dass die LeiterInnen die Themenideen der SchülerInnen aufgreifen, den Erstkontakt zu möglichen Referenten herstellen, und mit diesen die Struktur der Workshops und genauen Themen absprechen.

Die allgemeine Einführung in das Thema Nachhaltige Entwicklung für alle teilnehmenden SchülerInnen sollte möglichst von den SchülerInnen selbst in enger Absprache und mittels Input der LeiterInnen durchgeführt werden.

Ablauf:

Die Zukunftstage bestehen aus dem **Workshoptag** und dem **Parlamenttag** mit anschließendem Fest.

Am Workshoptag werden die SchülerInnen von den Referenten an das jeweilige Thema herangeführt und erarbeiten anschließend Thesen und Projektvorschläge für die Schule. Im Schülerparlament wird dann über diese Ergebnisse abgestimmt. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Workshoptag ablaufen kann:

Am Workshoptag findet zuerst für alle beteiligten SchülerInnen, Lehrkräfte und ReferentInnen eine Einführung statt. Die Projektklasse stellt dabei das Projekt, das Programm der Zukunftstage und die Workshopthemen vor. Nach einer kurzen Pause verteilen sich die Schüler sowie die ReferentInnen auf die entsprechenden Räume in denen die Workshops beginnen.

In der Workshopphase I am Vormittag erarbeiten die SchülerInnen zusammen mit den ReferentInnen die jeweiligen Themen. In der Mittagspause gibt es für SchülerInnen, ReferentInnen und LeiterInnen eine gemeinsame Verköstigung.

In der Workshopphase II, die am Nachmittag stattfindet formulieren die SchülerInnen in jedem Workshop 1-2 Thesen und erarbeiten konkrete Projektvorschläge für die Schule aus. Pro Workshop wählen die Schüler zudem einen Delegationssprecher, welcher am nächsten Tag das Thema des Workshops sowie dessen Ergebnisse im Parlament vortragen wird. Nach Ende der Workshops werden die Thesen und Projektvorschläge der Projektklasse übergeben. Diese trifft sich nach den Workshops, bereitet die Präsentation für das Parlament vor und arbeitet eine Präambel aus.

Beispiele für einen möglichen Ablauf des Workshoptages gibt es zum Download (⇒ **ZmS_Bsp_Regieplan Workshoptag** und ⇒ **ZmS_Bsp_Workshoptag_Ablaufplan und Raumplanung**)

Vorgehen:

Bei den nachfolgenden Aufgaben ist teilweise in Klammern ein Vorschlag aufgeführt, ob die Aufgaben eher auf Seiten der SchülerInnen oder der LeiterInnen liegen. Wer tatsächlich welche Aufgaben übernimmt, hängt natürlich sehr stark von der teilnehmenden Klasse und der zur Verfügung stehenden Zeit ab.

- Festlegen von Workshopthemen (SchülerInnen und LeiterInnen)
- Referenten kontaktieren, buchen, Konzepte absprechen (LeiterInnen)
- Kurze Inhaltsangabe der Workshops bei den Referenten für Kurzinformationen zu den Workshops erfragen (SchülerInnen)
- An den Zukunftstagen teilnehmende SchülerInnen über die Workshopthemen informieren, z.B. durch Gänge durch die Klassen (SchülerInnen)
- Eintragen der teilnehmenden SchülerInnen in die Listen organisieren (SchülerInnen)
- Räume buchen, Materialien organisieren, Zuständigkeiten verteilen, Ablaufpläne erstellen (LeiterInnen)
- Vorbereiten einer Einführung in das Thema Nachhaltige Entwicklung als Auftakt des Workshoptags



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dieses Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Zukunft macht Schule“ von der **Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU)** der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen erstellt. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 durch das **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg** gefördert.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – KoWU
Hannah Seyfang, Dr. Christiane Specht, Ralf Wegerer – www.hfwu.de/kowu, kowu@hfwu.de

Download aller Materialien zum Projekt unter: www.hfwu.de/zukunft-macht-schule
(ehemals zukunft-macht-schule.hfwu.de)

- Durchführung der Zukunftstage

Checkliste Zukunftsworkshops

Eine ausführliche Checkliste zum Workshoptag gibt es zum Download

⇒ [ZmS_Zukunftsworkshops_Checkliste](#)

Wichtig:

In den Workshops werden Thesen und Projektvorschläge erarbeitet, wie SchülerInnen, Lehrkräfte, die Schule, die Stadt oder auch die Gesellschaft allgemein nachhaltiger leben und wirtschaften können. Diese Thesen und Projektvorschläge müssen am Workshoptag gut dokumentiert und den PräsidentInnen zur Verfügung gestellt werden.

Verpflegung:

Für die Pausen am Workshoptag ist gegebenenfalls für eine Verköstigung zu sorgen. Diese wird organisiert von den Teams Verpflegung und Finanzen mit Unterstützung der LeiterInnen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Dieses Konzept wurde im Rahmen des Projektes „Zukunft macht Schule“ von der **Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt (KoWU)** der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen erstellt. Das Projekt wurde von 2011 bis 2012 durch das **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg** gefördert.

Kontakt: Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – KoWU
Hannah Seyfang, Dr. Christiane Specht, Ralf Wegerer – www.hfwu.de/kowu, kowu@hfwu.de

Download aller Materialien zum Projekt unter: www.hfwu.de/zukunft-macht-schule
(ehemals zukunft-macht-schule.hfwu.de)